

**LOVE30**

**26.04.2024**

**BY THE WAY STUDIO**



01

# PRÉSENTATION

## PRÉSENTATION

### FACTS AND FIGURES

Agence de communication créative

15 collaborateurs et collaboratrices

2 bureaux : Fribourg et Thoune

Stratégie, conception et réalisation (service intégral)

Activations régionales, nationales et internationales

### EXPERTISE

Campagnes cross-médiatiques

Création de marque, Corporate ID et design

Conseil stratégique en communication

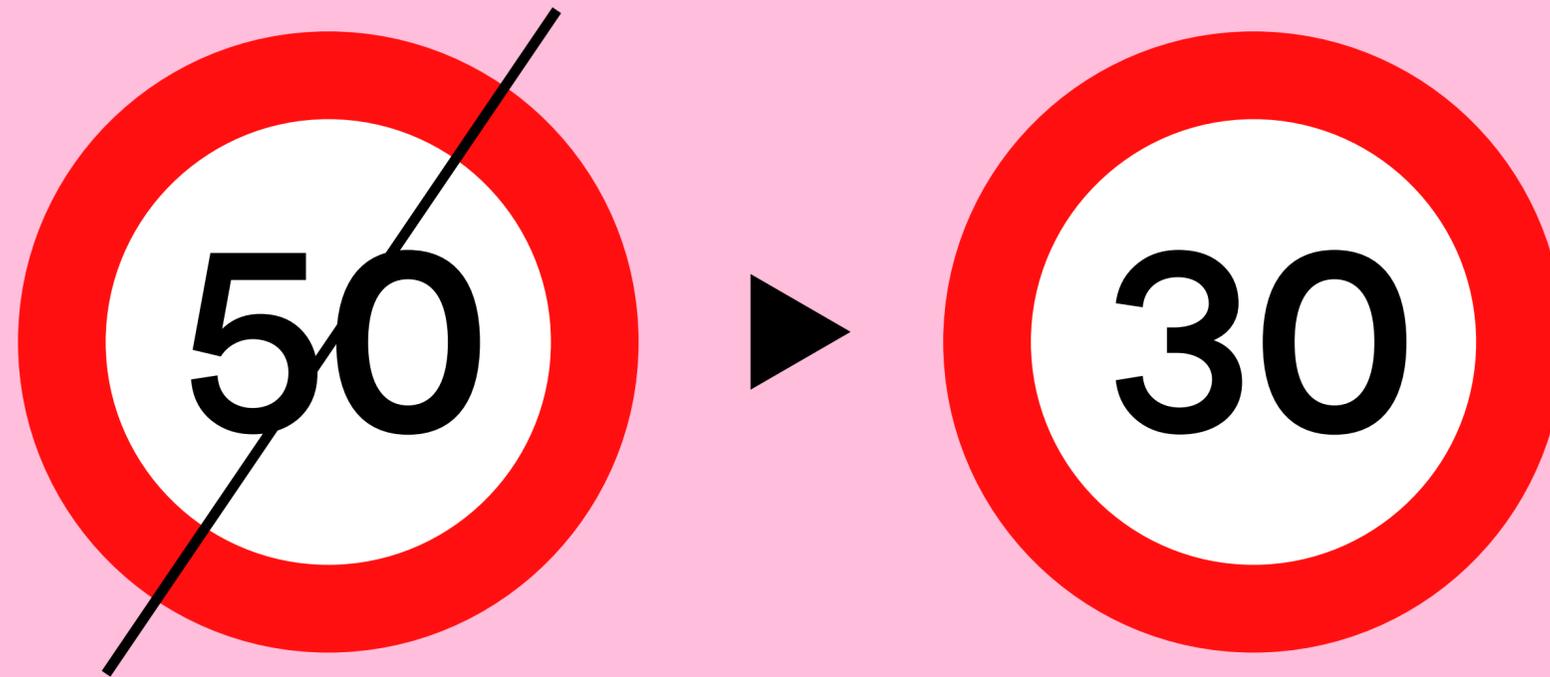
Médias sociaux

Relations publiques et médias



# LES INTERDICTIONS N'APPORTENT RIEN





# OBJECTIFS DE LA CAMPAGNE

- Attirer l'attention sur la nouvelle limitation de vitesse de manière claire et rapidement identifiable
- Fort effet de reconnaissance
- Ne pas négliger le facteur sympathie
- Déclinaison possible sur tous les moyens de communication disponibles (print & digital)
- Doit fonctionner en deux langues
- Peut être renforcée par le motion design

04

# LA CAMPAGNE

LOVE  
LOVE  
LOVE

#love30  
plus de qualité de vie  
plus de sécurité  
moins de bruit

[www.ville-fribourg.ch/love30](http://www.ville-fribourg.ch/love30)



LOVE  
LOVE  
LOVE

#love30  
plus de qualité de vie  
plus de sécurité  
moins de bruit

[www.ville-fribourg.ch/love30](http://www.ville-fribourg.ch/love30)



LOVE  
LOVE  
LOVE

#love30  
plus de qualité de vie  
plus de sécurité  
moins de bruit

[www.ville-fribourg.ch/love30](http://www.ville-fribourg.ch/love30)



LOVE  
LOVE  
LOVE

30

#love30  
plus de qualité de vie  
plus de sécurité  
moins de bruit

[www.ville-fribourg.ch/love30](http://www.ville-fribourg.ch/love30)



LOVE  
LOVE  
LOVE



#love30  
plus de qualité de vie  
plus de sécurité  
moins de bruit

[www.ville-fribourg.ch/love30](http://www.ville-fribourg.ch/love30)



Pourquoi instaurer le 30 km/h à Fribourg sur certains axes ?

Pour respecter l'Ordonnance sur la protection contre le bruit, améliorer la sécurité, et fluidifier le trafic.

Le 30 km/h affectera-t-il la fluidité du trafic ?

Oui, il améliorera la fluidité en réduisant les arrêts et départs fréquents.

Le 30 km/h renforcera-t-il la sécurité à Fribourg ?

Oui, il réduira les risques d'accidents, en particulier les graves, pour tous les usagers de la route.

Les véhicules d'urgence seront-ils soumis au 30 km/h ?

Les véhicules d'urgence pourront déroger au 30 km/h en intervention, mais devront le respecter en dehors.

Les vélos devront-ils rouler à 30 km/h ?

Oui, les vélos devront respecter la nouvelle limite de vitesse comme les autres véhicules.

Le 30 km/h perturbera-t-il les bus ?

Non, la vitesse commerciale des bus ne sera que très peu affectée par la mesure.



plus de qualité de vie

plus de sécurité

moins de bruit

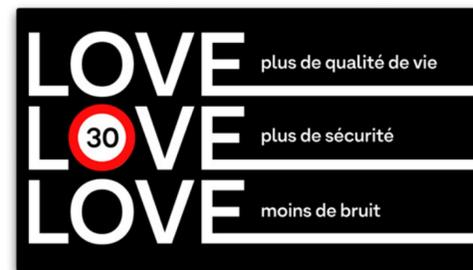
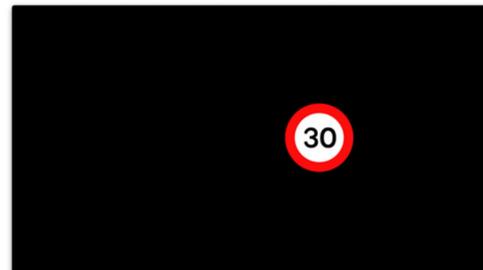
#love30

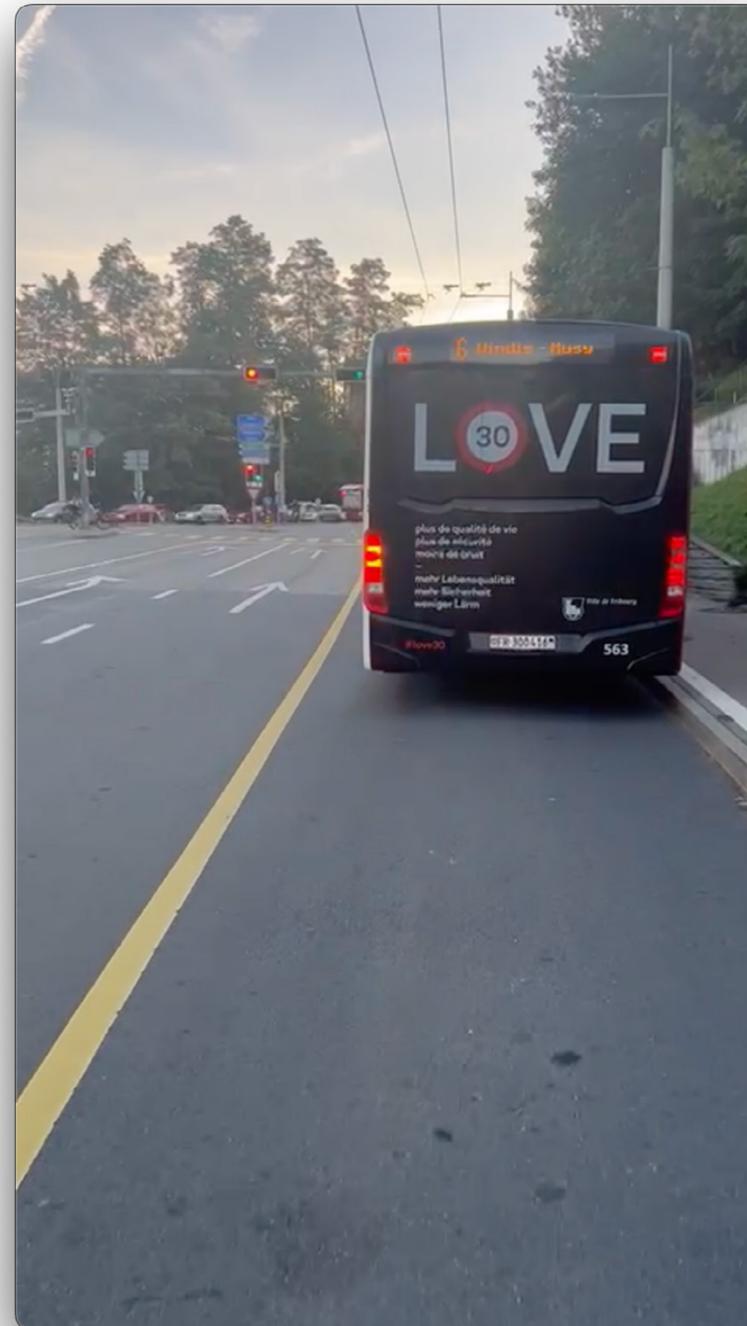
[www.ville-fribourg.ch/love30](http://www.ville-fribourg.ch/love30)





DRIVE IN ADS





BUS COVER

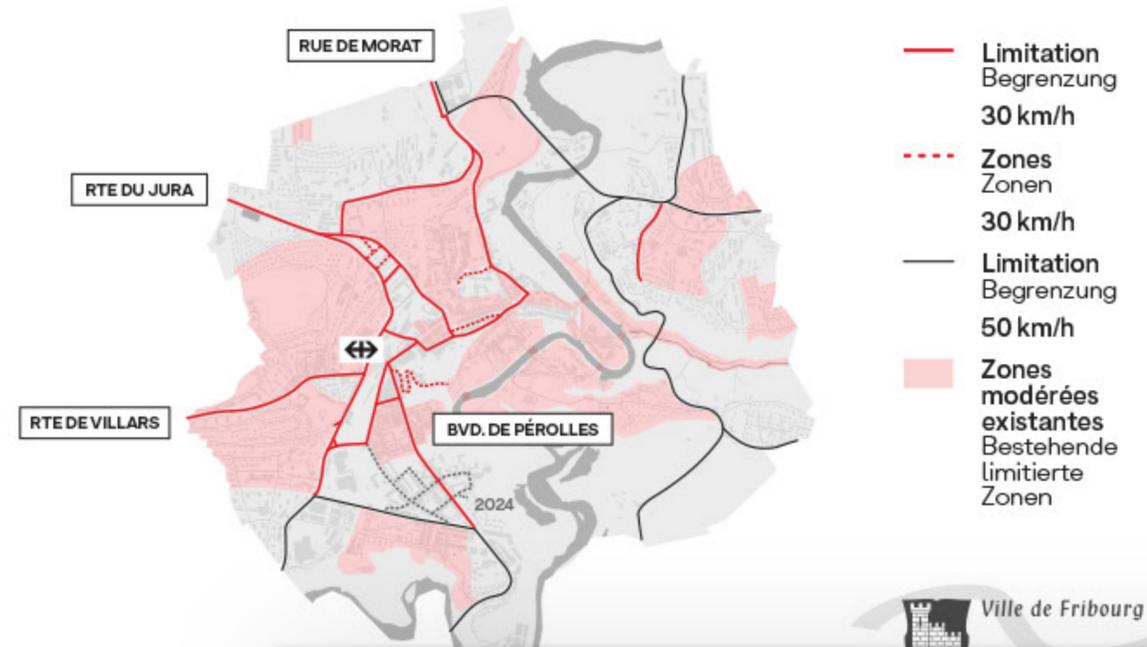
**#love30**

plus de qualité de vie  
plus de sécurité  
moins de bruit

**#love30**

mehr Lebensqualität  
mehr Sicherheit  
weniger Lärm

[www.ville-fribourg.ch/love30](http://www.ville-fribourg.ch/love30)





**LOVE**  
30

05

# REVUE DE PRESSE

**Kommt zurück, wir brauchen euch!**  
Somalias Regierung richtet Appell an ihre Landsleute in der Schweiz

Taylor Swift bietet anderen Stars eine starke Schulter



**Blick**

Erste Adresse bei Liebeskummer

Fr. 3.- | Dienstag | 3. Oktober 2023

**Stadtbewohner leiden unter Kriminalität**

**«Wir fühlen uns nicht sicher»**

► Messerstechereien, Drogenhandel, Belästigung  
► Blick war an Brennpunkten in Schaffhausen, Basel, Wil  
► Polizisten: «Wir brauchen Personal, um Präsenz zu zeigen»



Tabwa Vögelin aus Schaffhausen



Pierre-François Faulliat aus Schaffhausen



Sandrine Kramer aus Wil

Das Tötungsdelikt an Steven W. († 25) – tatverdächtig ist ein Somalier (24) – hat Schaffhausen aufgerüttelt. Junge Ausländer, Randständige und Drogenabhängige machen den Gang durch die Stadt zum Spassrutelauf. Die Stadt am Rhein ist kein Einzelfall. In Basel versammeln sich auf der Dreirosenanlage junge Nordafrikaner, es kommt zu Messerstechereien und Drogenhandeln. Und selbst in Wil SG gehen manche Frauen nur noch mit Pfefferspray aus dem Haus. «Wir fühlen uns nicht mehr sicher», sagen an allen Orten Anwohner und fordern mehr Polizisten. Polizeivertreter Max Hofmann bestätigt: Sichtbare Polizeipräsenz senke das Gewaltpotenzial. ► Seiten 2–3



**Sensible Felchen**  
Migros scheitert mit der Zucht und stellt Betrieb ein



Training ohne Zuschauer, Maulkorb für Spieler  
**Vogel macht den FCB zur Wagenburg**  
Er will doch nur seine Frührente!  
Firma zieht Ex-Angestellten vor Bundesgericht



**FREIBURG LIEBT TEMPO 30.** Autoposer haben es seit gestern schwer in Freiburg. Um den Strassenlärm zu bekämpfen, hat die Stadt auf einem Grossteil des Strassennetzes – genauer gesagt auf 60 Prozent – Tempo 30 eingeführt. Begleitet wird die Einführung von einer Kampagne mit dem Namen «Love30». Mal schauen, wie sehr die Autofahrer das lieben.

**Nobelpreis für Impfpioniere**

Für ihre grundlegenden Arbeiten zu mRNA-Impfstoffen gegen Corona haben die in Ungarn geborene Biochemikerin Katalin Karikó (68) und der US-Immunologe Drew Weissman (64) den Nobelpreis für Medizin erhalten. Das teilte das Karolinska-Institut in Stockholm gestern mit. Die beiden Preisträger hätten mit ihrer Forschung «zum beispiellosen Tempo der Impfstoffentwicklung während einer der grössten Bedrohungen für die menschliche Gesundheit in moderner Zeit» beigetragen, so das Nobelpreis Komitee. «Die Impfstoffe haben Millionen von Menschen das Leben gerettet und bei vielen weiteren schweren Erkrankungen verhindert.» Die mRNA in den Impfstoffen ist der Bauplan für ein Virusprotein. Dieses wird nach der Impfung im Körper hergestellt. Das Immunsystem richtet sich dann gegen das Virusprotein. Die beeindruckende Flexibilität und Geschwindigkeit, mit der mRNA-Impfstoffe entwickelt werden könnten, ebnet nach den Worten des Nobelpreis Komitees den Weg auch für Impfstoffe gegen andere Infektionskrankheiten. «In Zukunft könnte die Technologie selbst zur Behandlung bestimmter Krebsarten eingesetzt werden.»



2 schwerpunkt

Verkehr

# Tempo 30: Segen oder Ärgernis? Das sagt ein Verkehrsexperte

Weniger Unfälle? Flüssigerer Verkehr? Weniger Abgase? Tempo 30 wird als Wundermittel für viele Verkehrsprobleme angepriesen. Doch seit die Stadt Freiburg Tempo-30-Zonen eingeführt hat, werden immer mehr Zweifel an der Wirkung laut. Ein Verkehrsexperte ordnet ein.



Ein Verkehrsexperte erklärt, wie sich die neue Tempo-30-Regelung in der Stadt Freiburg auf den Verkehr auswirkt.

Michelle Beutler und Sven Florin

**FREIBURG** Auf über der Hälfte des Strassennetzes der Stadt Freiburg gilt seit dem 2. Oktober eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 Kilometern pro Stunde (die FN berichteten). Dabei handelt es sich um eine Massnahme der Stadt, um den Strassenlärm zu reduzieren. Die Stadt erhofft sich zudem eine höhere Sicherheit im Strassenverkehr sowie einen besseren Verkehrsfluss. Sie wirbt bei ihrer Kampagne dafür, dass sich allgemein die Lebensqualität erhöht. Die neue Regelung ist erst seit gut sechs Wochen in Kraft, wird aber von den meisten Autofahrerinnen und -fahrern als sehr unpraktisch empfunden. Sie kritisieren, dass es seither viel gefährlicher geworden ist auf Freiburgs Strassen und dass es zu mehr Staus kommt. Die Redaktion hat aus der Leserschaft viele Rückmeldungen erhalten, wonach grosse Zweifel an den Versprechungen und erhofften Zielen rund um Tempo 30 gezeugt werden.

Deshalb haben die FN mit Marc-Antoine Féart, Verkehrs-

experte und Professor an der Hochschule für Technik und Architektur Freiburg (HEIA-FR), darüber gesprochen, wie das Projekt aus wissenschaftlicher Sicht zu werten ist. Reduziert Tempo 30 tatsächlich den Verkehrslärm? Wird der Verkehr dadurch sicherer? Und welche Auswirkungen hat das auf den Stau in der Stadt?

**Behauptung 1:** Tempo 30 führt zu mehr Sicherheit

Stimmt, was die Schwere der Unfälle betrifft. Diese hängt nämlich direkt von der Geschwindigkeit ab, wie Verkehrsexperte Féart erklärt: «Grundsätzlich gilt: Je niedriger die Geschwindigkeit, desto geringer sind die Schäden bei einem Unfall.» Aber gibt es auch weniger Unfälle, wenn Tempo 30 gilt? Hier ist die Antwort weniger klar. Denn die Unfallwahrscheinlichkeit hängt nicht von der Geschwindigkeit an sich ab, sondern von den Geschwindigkeitsunterschieden zwischen Verkehrsteilnehmenden. «Je grösser die Geschwindigkeitsunterschiede, desto grösser

ist die Unfallwahrscheinlichkeit», sagt der Experte. In der Folge könne Tempo 30 einen positiven Einfluss auf die Anzahl der Unfälle haben, sagt Féart: «Bei Tempo 30 sind die Geschwindigkeitsunterschiede zwischen den Velos und den

**«Grundsätzlich gilt: Je niedriger die Geschwindigkeit, desto geringer sind die Schäden bei einem Unfall.»**

Marc-Antoine Féart  
Verkehrsexperte

Autos geringer. Das könnte dazu führen, dass es weniger Unfälle gibt.» Aber auch die Velofahrerinnen müssten sich an die Regeln halten.

Für die Stadt Freiburg gebe es aber noch keine abschliessenden Erkenntnisse über die Auswirkungen der Geschwindigkeitsbegrenzung auf das Unfall-

geschehen. Erst in einigen Monaten würden erste Ergebnisse vorliegen.

**Behauptung 2:** Tempo 30 reduziert den CO<sub>2</sub>-Ausstoss

Antwort: Es ist kompliziert. «Die Studien zu dieser Frage sind widersprüchlich», hält Féart fest. Klar ist: «Je konstanter die Geschwindigkeit, desto niedriger die Emissionen. Die Emissionsunterschiede entstehen durch das Beschleunigen und Bremsen.» Würden alle Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor mit einer konstanten Geschwindigkeit fahren, würden sie aufgrund der Getriebeübertragung bei einer niedrigeren Geschwindigkeit sogar mehr Emissionen ausstossen als bei einer höheren Geschwindigkeit. «In diesem Szenario ist Tempo 30 also umweltschädlicher als Tempo 50», sagt der Verkehrsexperte.

Jedoch: Tempo 30 würde nur dann schlechter abschneiden, wenn die Fahrzeuge mit konstanter Geschwindigkeit unterwegs wären, also ohne zu bremsen und zu beschleunigen. Jede

und jeder, der regelmässig auf der Strasse unterwegs ist, weiss: In der Realität ist dies kaum der Fall. Berücksichtigt man die Tatsache, dass Fahrzeuge bremsen und beschleunigen, schneidet Tempo 30 wieder besser ab als Tempo 50. Denn: «Ein Auto

**«Es hängt stark vom individuellen Verhalten ab, ob bei Tempo 30 weniger Emissionen ausgestossen werden.»**

Marc-Antoine Féart  
Verkehrsexperte

muss weniger beschleunigen, um auf 30 Kilometer pro Stunde zu kommen als auf 50.»

Es ist also schwierig zu beurteilen, ob Tempo 30 tatsächlich die Emissionen reduziert. Das Fazit des Experten: «Es hängt stark vom individuellen Verhalten ab, ob bei Tempo 30 we-

niger Emissionen ausgestossen werden.»

In der Realität ist dies kaum der Fall.

**Behauptung 3:** Tempo 30 führt zu mehr Staus

Falsch. Grundsätzlich habe die Geschwindigkeit auf die Anzahl der Staus keinen Einfluss», erklärt Verkehrsexperte Marc-Antoine Féart. «In städtischen Gebieten entstehen Staus in erster Linie an Kreuzungen und überall dort, wo es zu einem Vorfahrtsverstoß kommt, beispielsweise bei Ampeln oder einem Kreisverkehr.» Auf den Punkt gebracht bedeutet das, dass die Kreuzung, die heute bei Tempo 30 Stau verursacht, auch bei Tempo 30 Stau verursachen wird.

Das niedrigere Tempolimit führe nur dann zu mehr Staus, wenn die Koordination zwischen den Ampeln nicht an die Geschwindigkeit angepasst werde, erklärt der Experte. Also, wenn durch die geringere Geschwindigkeit eine grüne Welle nicht mehr durchfahren werden kann. Dabei handelt es sich gemäss Féart um eine verkehrstechnische Anpassung. Allgemein gelte: «Wenn man



Weniger schwere Unfälle: Mit Tempo 30 erhöht sich die Sicherheit für Velofahrerinnen und Velofahrer.



Verkehr auf der Südallee (Avenue du Midi): Tempo 30 soll die Lärmbelastung für die Anwohnerinnen und Anwohner verringern.

Definition

**Tempo 30 und 30er-Zonen**

In einigen Quartieren hat die Stadt Freiburg eine Reihe von Tempo-30-Zonen eingerichtet und wird diese auch weiterhin ausbauen. In diesen Zonen gelten spezielle Regeln: Rechtsvortritt an Kreuzungen, Wegfall von Fussgängerstreifen. Das ist nicht zu verwechseln mit der Geschwindigkeitsreduktion auf 30 km/h: Auf einigen Hauptverkehrsachsen wird die Geschwindigkeit zwar auf 30 km/h begrenzt, dort gelten jedoch auch weiterhin die normalen Verkehrsregeln. [en](#)

**Nau.ch** Front | Zürich | Bern | Basel | Mittelland | Ostschweiz | Zentralschweiz | Graubünden

Stadt Bern | Agglo Bern | **Region Fribourg** | Region Biel | Oberaargau | Region Emmental | Oberland

# Tempo 30 in Grossteil der Stadt – Freiburger schäumen

Seit dem 2. Oktober gilt auf 60 Prozent des Stadtgebietes von Freiburg Tempo 30. Was finden die Autofahrer dazu? Die Skepsis ist gross, wie sich vor Ort zeigt.



Beitrag von Nico Leuthold, Carine Meier  
Am 03. Oktober 2023 - 12:01  
[Fribourg](#)

📄 📌 🐦 🗨️ ✉️

**Deine Reaktion?**  
😊 7 😄 8 😱 1 😬 0 😡 51

**Letzte Meinungen** 💬 658

- User #5954 (nicht angemel...)**  
Gesunder Menschenverstand wäre gefragt
- User #2287 (nicht angemel...)**  
Abfahrt mit Tempo 30 auf Hauptstrassen man sieht es im
- User #6153 (nicht angemel...)**  
Das Die Li und Umwetschützer Denn Autofahrer denn

**Jetzt mitdiskutieren** 658

Strassenumfrage in Freiburg. - Nau.ch



ICI C'EST FRIBOURG

## L'amour du 30 km/h entre calvaire et paradis

**Ville de Fribourg.** Si Dieu est amour selon l'évangile de Jean, Fribourg est «love, love, love» selon celui de Pierre-Olivier Nobs. C'est sous ce slogan imaginé par l'agence By the Way (littéralement: par le chemin), que l'édile fribourgeois a lancé, le mois dernier, la campagne de communication autour de la mise en 30 km/h de 75% du réseau routier de la capitale. Son ambition messianique: «apaiser» et «pacifier» les rues de Fribourg.

Au premier abord, rien ne semble résister à cette défer-

lante de «love» à vitesse modérée. Ni même les panneaux de priorité de droite des zones 30 km/h, quand bien même leur succession apparaît comme un chemin de croix. Car à Fribourg, du chemin du Calvaire, vous pouvez gagner la place du Petit-Paradis à 30 km/h. Il vous suffit d'emprunter la rue de Rome. Tous les chemins y mènent, me direz-vous.

Malgré tout, des brebis semblent s'égarer du droit chemin. Elles le font savoir sur les réseaux sociaux en détournant l'autocollant portant l'inscrip-



Les réseaux sociaux se sont emparés de la campagne Love 30 km/h, lancée par Pierre-Olivier Nobs. Jean-Baptiste Morel

tion «Love» que la ville a gracieusement envoyé en tout-ménagement à ses habitants. Chez l'un, le «o» de «love» – représenté par un panneau de restriction à 30 km/h dans la version d'origine – est substitué par un symbole de casque audio, pour dénoncer l'incivilité d'un cycliste en infraction, traversant une zone piétonne, casque audio sur les oreilles.

**Un autre y perçoit** un message caché: le mot «love» est l'anagramme de «vélo». Vous savez, cet engin que l'on en-

fourche comme un diable. Mais cette thèse est limite complotiste. Cela ne reviendrait-il pas à annoncer le réaménagement du secteur de la gare par un autocollant dont les lettres inversées de «gare» donneraient «rage»?

D'autres encore roulent ouvertement à contresens, en proposant un autocollant «Stop Nobs». Comme s'il s'agissait d'un virus à freiner.

En attendant l'apaisement promis, on en viendrait presque à se demander si les radars flasheraient les excès de «love». » **CHARLES GRANDJEAN**

06

ET MAINTENANT ?

LOVE  
LOVE  
LOVE

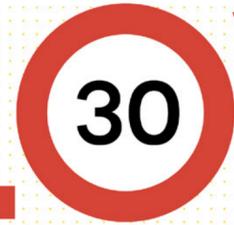


#love30  
Plus de qualité de vie  
Plus de sécurité  
Moins de bruit

[www.villeC.ch/love30](http://www.villeC.ch/love30)



LOVE  
LOVE  
LOVE



#love30  
Plus de qualité de vie  
Plus de sécurité  
Moins de bruit

[www.villeB.ch/love30](http://www.villeB.ch/love30)



LOVE  
LOVE  
LOVE



#love30  
Plus de qualité de vie  
Plus de sécurité  
Moins de bruit

[www.villeA.ch/love30](http://www.villeA.ch/love30)





**MERCI**



**BY THE WAY STUDIO**